

Oktober 08

LEOKINO Anichstraße 36
Cinematograph Museumstraße 31


otto preminger-institut

EUROPA CINEMAS
MEDIA - PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

www.leokino.at

Jahrgang 27 Nr. 372

Ein Projekt der



**tiroler umwelt
anwaltschaft**



**die Erde
gibt
die Erde
nimmt**

Eröffnungsgast **Reinhold Bilgeri** liest!

7. Innsbrucker Naturfilmtage 15.-18. OKT 2008



Mi 15.10. bis Sa 18.10. im LEOKINO

„die Erde gibt – die Erde nimmt.“ vom Umgang mit Ressourcen



7. Innsbrucker Naturfilmtage 2008 im LEOKINO

Mi 15.10.

18.30 Uhr Eröffnung der Naturfilmtage
Lesung von Reinhold Bilgeri
Film: DER LAWINENGRABEN
Im Anschluss: Buffet und Umtrunk im Foyer

Do 16.10.

8.30 Uhr DIE TIERE VON PRIPJAT (Schulvorstellung)
10.30 Uhr DIE TIERE VON PRIPJAT (Schulvorstellung)
18.00 Uhr DAS ERBE DER BERGLER
Impulsreferat Hans Haid
20.30 Uhr UNSERE ERDE
22.15 Uhr WORKINGMEN'S DEATH

Fr 17.10.

8.30 Uhr DIE TIERE VON PRIPJAT (Schulvorstellung)
10.30 Uhr DIE TIERE VON PRIPJAT (Schulvorstellung)
18.00 Uhr VERBOTENES PARADIES – DIE TIERE VON PRIPJAT /
MEIN ISENTAL
Einleitende Worte von Udo Zimmermann,
Leiter BR – Naturfilme

20.30 Uhr UP THE YANGTZE

22.15 Uhr STILL LIFE

Sa 18.10.

18.00 Uhr FUN FATAL /
EISENWURZEN
Einleitende Worte von Josef Nussbaumer

20.45 Uhr MANUFACTURED LANDSCAPES

22.30 Uhr PLANET DER AFFEN

☞ Der Filmbuchtipp: Reinhold Bilgeri „Der Atem des Himmels“, Serie Piper Band 5017, zu beziehen entweder direkt an der Kinokassa oder in der Wagner'schen Buchhandlung.



Eintrittspreise für die Veranstaltungen bei den Innsbrucker Naturfilmtagen 2008

Es werden Tageskarten zu EUR 7,- ausgegeben, die zum Besuch der Veranstaltungen ab 18.00 Uhr des jeweiligen Tages berechtigen.

Für das gesamte Programm der Naturfilmtage gibt es einen Pass um EUR 25,-.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Tageskarten- und Passbesitzer, für die Vorstellungen, die sie auch tatsächlich besuchen möchten, an der Kassa Reservierungen vorzunehmen.

Schulvorstellungen vom 17. bis 19. Oktober: Eintritt frei!

Alle Einnahmen dienen zur Finanzierung eines Naturschutzprojektes in Tirol.

„die Erde gibt – die Erde nimmt.“ – vom Umgang mit Ressourcen

Das Thema der heurigen Innsbrucker Naturfilmtage „die Erde gibt – die Erde nimmt.“ steht für das Verhältnis zwischen Mensch und Erde. Einerseits bietet sie uns Lebensgrundlage, indem sie Lebensraum und Ressourcen zur Verfügung stellt, andererseits weist sie die Menschen mit Ereignissen, die für uns schnell zur Katastrophe werden, in die Schranken.

Vom leisen Ressourcenverbrauch, z.B. durch Schierschließungen bis hin zu technisch überformten Kunstlandschaften, beschäftigen sich die Filme mit einem in unserer Zeit oft fehlenden Verständnis im Umgang mit der Natur und unserem Planeten. Naturkatastrophen führen uns inzwischen allzu oft vor Augen, dass der Mensch nicht in der Lage ist, die Natur zu beherrschen. So verursacht der Umgang mit der Natur oft direkt Auswirkungen, die immensen Schaden und viele Opfer verursachen. In Kooperation mit der Wagner'schen Buchhandlung gelang es, Reinhold Bilgeri für den Eröffnungsabend zu gewinnen. Weiters wird der Autor und Volkskundler Hans Haid am 16.10. ein Impulsreferat halten und für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

Mehrfach preisgekrönte Filme wie etwa UP THE YANGTZE rund um den Drei-Schluchten-Damm in China, aber auch MANUFACTURED LANDSCAPES, der uns die unglaubliche Industrialisierungswelle in China vor Augen führt, haben im diesjährigen Programm genau so Platz, wie der leise Film DAS ERBE DER BERGLER oder DER LAWINENGRABEN, ebenso ausgezeichnete Filme aus dem Alpenraum.

Im Rahmen der heurigen Innsbrucker Naturfilmtage soll dieses ambivalente Verhältnis zwischen dem Planeten Erde und uns Menschen beleuchtet und veranschaulicht werden. Dokumentationen und Spielfilme, Diskussionen und ein Kinderprogramm sollen hellhörig machen und nachdenklich, wie mit den Ressourcen der Erde umgegangen wird und umgegangen werden könnte. Durch die von der Alpenkonvention unterstützte Veranstaltung soll Nachhaltigkeit kein Schlagwort bleiben, sondern gesellschaftliches Leitmotiv werden.

Ein Büchertisch der Wagner'schen Buchhandlung und die Möglichkeit, Bücher von den Autoren signieren zu lassen, runden die Innsbrucker Naturfilmtage ab. (jok)

Mi 15.10. 18.30 Uhr

LEOKINO 1

Eröffnung der Naturfilmtage 2008

WOCHENSCHAU 1954 – LAWINENKATASTROPHE BLONS

In Blons, dem Schauplatz der Lawinenkatastrophe im Jänner 1954, helfen Studenten bei den Aufräumarbeiten und beim Wiederaufbau. Bundespräsident Theodor Körner, in Begleitung des Landeshauptmannes Ilg, gedenkt am Friedhof der Toten von Blons.

Im Anschluss an die Wochenschau:

Lesung von Reinhold Bilgeri

Reinhold Bilgeri liest aus seinem neuen Buch „Der Atem des Himmels“.

Im Anschluss an die Lesung:

DER LAWINENGRABEN – EINE GESCHICHTE AUS DEM WALLIS

2003; Regie: Gieri Venzin; Digi-Beta; 52min.

Der Autor und Filmemacher Gieri Venzin hat die Entwicklung der beiden Gomscher Dörfer Biel und Selkingen nach der großen Lawine Februar 1999 festgehalten. Wenn gegen die Lawinen keine Dämme gebaut würden, so glaubten die Menschen damals, hätten sie in ihren Dörfern keine Zukunft.

Vier Jahre später schützen zwei zwanzig Meter hohe Dämme die beiden Dörfer vor Lawinen. Doch niemand hätte gedacht, wie ein-

schneidend die Dämme das Dorfleben verändern sollten. Inzwischen wissen alle, wie hoch der Preis ist, den sie für ihre vermeintliche Sicherheit bezahlen müssen: Die Dämme haben einen unüberwindbaren Keil in die Dorfgemeinschaften getrieben.



□ Im Anschluss an die Filmvorführung: Buffet, gesponsort von *Bio vom Berg*, im LEOKINO-Foyer

Do 16.10. 18.00 Uhr

LEOKINO 1

DAS ERBE DER BERGLER

Schweiz 2006; Regie: Erich Langjahr; 35mm; 1:1.66; Farbe; Dolby SR; 97min; ORIGINALFASSUNG – im Schweizer Dialekt – MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

Jedes Jahr am ersten August, dem „Schweizerischen Nationalfeiertag“, steigen die Wildheuer hinauf in die steilen Planggen des „Hinteren Heubrig“, ausgerüstet mit Sensen, Heugaren und Griff-Holzschuhen, um die Wildheu-Ernte einzubringen, so wie das schon ihre Väter getan haben. Sie sind die Söhne einer Generation, die in der Herausforderung und im Einvernehmen mit der Natur lebten und überlebten.

„Die Hand am Instrument, die ein eigenes Wissen hat um die Beschaffenheit von Saite, Holz und Ton. Und darum geht es am Ende in Langjahrs neuem Film:

Um eine bestimmte Form von Anpassung an die Umwelt, die nicht nur über den Verstand läuft, sondern im mindesten gleichen Ausmaß über den Körper, der den Berg besteigt, die Sense schwingt, sich am Gefälle hält, die Mahd einsammelt.



(...) Langjahr zeigt das ohne Klage-Geste, es ist sogar auch irgendwie lustig, es zeigt auf jeden Fall: Die Zeit geht weiter und anderes kommt.“ (Berliner Zeitung)

□ Vor dem Film DAS ERBE DER BERGLER: Impulsreferat Hans Haid

➤ Weitere Termine: Mo 20.10. bis Do 23.10. / Sa 25.10. & So 26.10. Di 28.10 bis Do 30.10. (Beginnzeiten siehe Heftmitte)

Do 16.10. 20.30 Uhr

LEOKINO 1

UNSERE ERDE EARTH

D/GB 2007; Regie: Alastair Fothergill; 35mm; Farbe; 96min; DEUTSCHE FASSUNG.

Aus rund 1000 Stunden Filmmaterial von zirka 40 Kamerateams an über 200 Drehorten in 26 Ländern ist ein Abend füllender Film über die Schönheit des *Blauen Planeten* entstanden, der einen tiefen Einblick in die Fragilität des Ökosystems der Erde gewährt. Die Erdbewohner des Tierreiches, die bald ihren Lebensraum verlieren könnten, werden ins Verhältnis zum Wandel der Umwelt gesetzt: Eisbären, denen der Boden unter den Beinen wegschmilzt, Elefanten, die immer längere Strecken zurücklegen müssen, um an ihre Wasserquellen zu kommen, sind unter anderen die Protagonisten von UNSERE ERDE.

„Vielleicht ist dies die effektivste Art, über einen Film ökologisches Bewusstsein zu schaffen: indem man das sinnliche Potenzial der Natur mit jenem von filmischen Bildern kombiniert und daraus einen neuen Erfahrungsraum schafft.“ (Filmdienst)



Do 16.10. 22.15 Uhr

LEOKINO 1

WORKINGMAN'S DEATH

Österreich/Deutschland 2005; Regie: Michael Glawogger; 35mm – BlowUp von 16mm; 1:1,85; Farbe; Dolby SRD; 122min; ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

Michael Glawoggers Dokumentarfilm WORKINGMAN'S DEATH nimmt uns mit auf eine Reise in fünf Länder und führt uns außergewöhnliche Szenarien vor. In der Ukraine etwa nehmen Bergwerker ihr Frühstück im Liegen ein, denn die Stollen sind gerade einmal einen Meter hoch. In Indonesien folgt die Kamera geduldig den Trägern von Schwefelbrocken durch eine seltsam unwirkliche Landschaft aus gezacktem Fels und gelbem Rauch. An einer entlegenen Küste Pakistans finden ausrangierte Riesentanker ihre letzte Stätte und werden dort unter wahnwitzigen Bedingungen händisch demontiert. Was die Episoden gemeinsam haben: Der Mensch baut und baut ab, er schöpft die vorhandenen Ressourcen aus, so weit es möglich ist.



Fr 17.10. 18.00 Uhr

LEOKINO 1

VERBOTENES PARADIES – DIE TIERE VON PRIPJAT

2007; Regie: Marion Pöllmann; Digi-Beta; 43min.

Was wäre, wenn es auf der Welt plötzlich keine Menschen mehr gäbe, wenn sie plötzlich völlig von der Erde verschwänden? Wie und wie schnell würde die Natur darauf reagieren? Die Antwort darauf fand das Filmteam von VERBOTENES PARADIES in einem entlegenen Winkel Europas – einem Dorf, das von den Menschen verlassen und ganz der Natur überlassen wurde. In den Häusern blieben nur Haustiere zurück.

Pflanzen überwucherten die Gärten und setzten sich in den Gemäuern fest. Vom immer dichter werdenden Unterholz, durch das kein Mensch mehr streift, fühlen sich Wildtiere angezogen, selbst solche, die fast ausgestorben waren.



MEIN ISENTAL

Regie: Jan Haft; Digi-Beta; 43min.

MEIN ISENTAL zeigt die verborgenen Naturschätze eines ebenso faszinierenden wie weitgehend unbekanntem Landstrichs zu allen Jahreszeiten. Die oberbayerische Idylle wird jedoch von einer Seite bedroht, von der man es nicht unbedingt erwarten würde: Der Einzug moderner, regenerativer Energien verändert die Landschaft.

Immer mehr Biomasse-Kraftwerke werden gebaut und so werden auch im ehemals naturbelassenen Isental immer mehr Grünland umgebrochen und Getreidesorten wie Raps und Mais angebaut, denn die Perspektive für viele Kleinbauern ist auch hier: weg vom Landwirt, hin zum Energiewirt. Droht der traditionsreichen Kulturlandschaft das Verschwinden und damit einer reichen Tierwelt im Isental sogar das Aussterben, paradoxerweise durch den Einsatz „umweltfreundlicher“ Energien?



□ Einleitende Worte durch Udo Zimmermann, Leiter BR – Naturfilme

Fr 17.10. 20.30 Uhr

LEOKINO 1

UP THE YANGTZE

Kanada 2007; Regie: Yung Chang; Digi-Beta; 90min; ORIGINALFASSUNG MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN.

Das Aufstauen des Jangtse, des längsten Flusses Asiens, lässt der Familie Yu keine andere Wahl, als ihr Heim zu verlassen. Die 16-jährige Tochter Yu Shui muss auf eine weiterführende Schulausbildung verzichten, stattdessen heuert sie auf einem Kreuzfahrtschiff an, um die Familie über die Runden zu bringen.

UP THE YANGTZE ist eine Metapher für ganz China – ein Land zwischen fulminantem Wandel und Möglichkeitswahn, Aufbruch und Zerstörung.

Yung Chang: „Wir sind den Fluss entlang gefahren, umgeben von dieser apokalyptischen Landschaft, die gerade überflutet wurde – wegen des Staudamms. Es war – in meinen Augen – ein Prozess des Verfalls.“

Fr 17.10. 22.15 Uhr

LEOKINO 1

STILL LIFE SANXIA HAOREN

China/Hongkong 2006; Regie: Jia Zhang-Ke; 35mm; Farbe; Dolby SRD; 108min; ORIGINALFASSUNG – in Mandarin – MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

In STILL LIFE verwebt Zhang-Ke den gigantischen Eingriff in die Natur – die Maßlosigkeit des Projekts des Drei-Schluchten-Staudamms am chinesischen Jangtse mit seinen millionenfachen Zwangsumsiedlungen – eng mit dem Schicksal und den Empfindungen einzelner Personen. In zwei parallel laufenden Geschichten zeigt er einmal die Suche eines Minenarbeiters nach seiner vor Jahren geflohenen Frau und zum anderen die einer Krankenschwester nach ihrem Ehemann. Beide Erzählungen führt der Regisseur in der Stadt Fengjie zusammen.

So entsteht das eindringliche Porträt eines Lebens, das von einem einzigen Orientierungspunkt bestimmt wird: der Markierung des jeweils nächsten Wasserstandspegels, welche die Abrissarbeiter immer höher auf die Häuser der Stadt Fengjie pinseln. Die „Stadt der Dichter“, die 2000 Jahre an den Ufern des Jangtse lag, versinkt nun zusammen mit ihrem kulturgeschichtlichen Erbe für immer in den Fluten, während die Menschen aus ihr tragen, was noch zu retten ist.

Sa 18.10. 18.00 Uhr

LEOKINO 1

FUN FATAL

2008; Regie: Jan Wagner, Thomas Fasching; Digi-Beta, 50min.

FUN FATAL handelt vom ganz normalen Wahnsinn in den Bergen, von der Sehnsucht der Individualisten und vom Massenkonsum der Ski- und Snowboardfahrer.

Vier junge Freerider aus der Schweiz erzählen über ihr Leben, ihr Zuhause in den Bergen und ihren täglichen Umgang mit der Gefahr in der Natur. Ihre Sprünge über Felsen und Abhänge lassen ahnen, wie fragil und verletzlich der Mensch gegenüber den mächtigen weißen Riesen ist. Bleibt das Risiko dabei kalkulierbar? Der Massentourist aus der Stadt hingegen sucht Ruhe und Erholung, aber er findet Hektik und Trubel. Es regiert die Spaß- und Freizeitgesellschaft – beim Skitouristen und beim Extremsportler. Am Berg wird der maßlose Konsum, der allseits gepredigte und hochgeliebte *Fun*, aber oft zu schnell zum *Fun Fatal*.

**EISENWURZEN – GEHEIMNISVOLLES LAND
NATURPARK DES JAHRES 2007**

2006; Regie: Waltraud Paschinger; Digi-Beta; 50min.

Mächtige Bergketten mit hochragenden Felswänden, glasklare Flüsse und Seen, dichte Wälder und enge Klammern prägen den Naturpark – das Naturjuwel „Steirische Eisenwurz“. Die archaische Gebirgslandschaft wirkt, als wäre sie seit zig Millionen Jahren völlig unverändert geblieben. In einer einzigen Schlucht leben über 500 Schmetterlingsarten und an steilen Felshängen und in lichten Wäldern wachsen seltene Orchideen. Die Region ist Anziehungspunkt für Erholungssuchende und internationale Wissenschaftler.

Die Dokumentation führt nicht nur weit zurück in die Erdgeschichte sondern auch in die nähere Vergangenheit: in die Industrie- und Handelsgeschichte einer Region, die von Erz und Eisen geprägt ist. Die Eisenwurz war – wie ihr Name es schon beschreibt – einst Zentrum der Eisenverarbeitung. Mit den hochqualitativen Waffen, Sensen und Werkzeugen, die hier geschmiedet wurden, betrieb man regen Handel bis in den arabischen Raum.

□ Einleitende Worte von Josef Nussbaumer

Sa 18.10. 20.45 Uhr

LEOKINO 1

MANUFACTURED LANDSCAPES

Kanada 2007; Regie: Jennifer Baichwal; Digi-Beta; 1:1,85; 86min; ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

Müllberge, Menschenmassen, riesige Flächen voller gleichfarbiger Autos. Eine Fabrik, die zwanzig Millionen Bügeleisen jährlich herstellt, ein Damm so unermesslich groß, dass dreizehn Städte niedergeissen werden mussten, eine Stadt, in der sich Wolkenkratzer erstrecken, wohin das Auge reicht: Dies sind die Motive des Fotografen Edward Burtynsky. MANUFACTURED LANDSCAPES begibt sich mit ihm auf die Reise durch China und verfolgt die massive industrielle Revolution dieses Landes. Wie Burtynskys irritierende Fotografie stellt auch MANUFACTURED LANDSCAPES die dringliche Frage nach den Einschnitten, die unser Planet durch den Menschen erfährt.

Sa 18.10. 22.30 Uhr

LEOKINO 1

PLANET DER AFFEN

1968; Regie: Franklin J. Schaffner; 35mm; 112min; englische ORIGINALFASSUNG.

George Taylor gehört einer Forschungscrew an, die sich ins Weltall schießen lässt, um andere Welten zu entdecken. Es ist das Jahr 3978, als ihr Raumschiff auf einem fremden Planeten im Wasser abstürzt. Sie durchziehen weites Ödland, bis sie auf seltsame Menschen treffen. Diese erinnern mehr an Tiere oder Höhlenbewohner, als an die Spezies, von der sie stammen. Und plötzlich tauchen bewaffnete Affen auf. Bei einer Treibjagd wird Taylor gefangen genommen. Und alsbald stellt er fest, dass auf diesem Planeten die Affen die herrschende Rasse sind. Die Evolution erfährt in PLANET DER AFFEN ihre Umkehr: Der Affe herrscht über den Menschen.

Sondervorstellungen

für Schulklassen in Zusammenarbeit mit natopia

Do 16.10. & Fr 17.10. um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr **LEOKINO 1**

VERBOTENES PARADIES – DIE TIERE VON PRIPJAT

2007; Regie: Marion Pöllmann; Digi-Beta; 43min.

Was wäre, wenn es auf der Welt plötzlich keine Menschen mehr gäbe, wenn sie plötzlich völlig von der Erde verschwänden? Wie und wie schnell würde die Natur darauf reagieren? Die Antwort darauf fand das Filmteam von VERBOTENES PARADIES in einem entlegenen



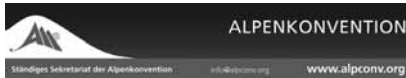
Winkel Europas – einem Dorf, das von den Menschen verlassen und ganz der Natur überlassen wurde. In den Häusern blieben nur die Haustiere zurück. Pflanzen überwucherten die Gärten und setzten sich in den Gemäuern fest. Vom immer dichter werdenden Unterholz fühlen sich Wildtiere angezogen, selbst solche, die fast ausgestorben waren.

Vor dem Film Einführung in die Thematik und nach der Vorführung Diskussion mit den SchülerInnen.

Telefonische Anmeldung im LEOKINO unter 0512/560470 (ab 11.00 Uhr vormittags)

□ Sondervorstellungen für Schulklassen bei **freiem Eintritt!**

Partner der Naturfilmtage 2008



DVD Verkauf
im LEOKINO

●●●* TIROLER KÜNSTLERSCHAFT

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, 6020 Innsbruck Di - Fr 10.00 - 12.00, 14.00 - 18.00, Sa 11.00 - 17.00, Mo geschlossen

→ bis 08.11.2008 **INTEGRATION IMPOSSIBLE?: the politics of migration** in the work of **Tanja Ostojic** 2000-2007

→ Sa, 04.10.2008 **Lange Nacht der Museen 2008**, Dialogführungen um 19.00 und 21.00

STADTTURMGALERIE

Herzog-Friedrich Str. 21, 6020 Innsbruck, Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr, Sa 11.00 - 15.00 Uhr, Mo geschlossen

→ bis 15.11.2008 **An der Grenze (Thoreau's neighbourhood)**, Armin Klein

→ Sa, 04.10.2008 **Lange Nacht der Museen 2008**, Kunstauskunft und Performance von Armin Klein 18.00 - 22.00

BÜCHSENHAUSEN

Weierburggasse 13, 6020 Innsbruck

→ Di 14.10.2008, 19.00 **Lieven de Boeck: Housing**, Präsentation. In der Reihe Dictionary of Space.

freier Eintritt in alle Häuser

www.kuenstlerschaft.at

november 2008



theater trifft
erstes freies theaterfestival innsbruck

medienwerkstatt.at

www.theater-trifft.at



Kultur



STEIGER
DRUCK